

Zwischenraum zum Wohnraum

Der Zwischenraum: Man trifft sich dort, man interagiert damit, man benützt ihn täglich, doch beschäftigen will sich keiner damit. Er dient zur Erschließung, als Verbindung, aber auch als Treffpunkt zwischen den Wohnungen.

Viele verschiedene Konzepte um der Anonymität in Großstädten entgegen zu wirken existieren bereits, doch funktionieren diese? Wie lässt sich diese Thematik – unter Ausnutzung der Zwischenräume eben – weiter verbessern? Es werden im Zuge der Diplomarbeit weitere Konzepte anhand eines Wiener Wohnbaus erarbeitet.

72 Textquellen gesamt
31 Textquellen Internet

136 Bildquellen gesamt
24 Bildquellen Internet

0 Fußnoten

203 zwischenraum
145 bewohnerInnen
122 raum
114 hof
92 stadt
72 wohnungen
64 gebäude
40 aufzug
40 jahre
37 stock



200 x 260



Wohnbau und Entwerfen



Univ.Ass. Dipl. Ing. Peter Fattinger



1.000,-

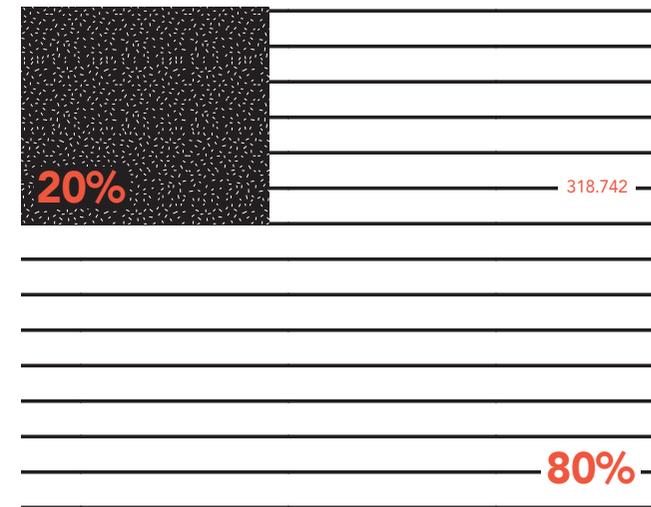


181



ideologische Gründe

Laura Lipensky
 Dazwischen



L	L	L	L	L	L	L	L	Bachelor	6 Sem
L	L	L	L	L	L	L	L	Master	6 Sem
L	L	L	L	L	L	L	L	Diplom	2 Sem



1:1